



125 Jahre aktiv

**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



Ostern Hoffnung

108. Jahrgang · Nr. 2
15. April bis 15. Juni 2023
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 2: Konfirmationsjubiläum
Seite 8: Allgemeine Kirchenmusiktage in Witten
Seite 12: Unsere Konfirmanden



Konfirmationsjubiläum am 19. März

Sonntag „Lätäre – Freuet euch!“ ist das kleine Osterfest mitten in der Fastenzeit! In diesem Gottesdienst am 19. März wurde das Konfirmationsjubiläum gefeiert. In der Coronazeit haben wir nicht in jedem Jahr dieses Jubiläum gefeiert, darum wurden in diesem Jahr mehrere Jahrgänge eingeladen, an ihre Konfirmation vor 25 oder 50 oder mehr Jahren zu erinnern und sich segnen zu lassen.

Aus der Predigt an Lätäre ...

Ein Bauer hat ein einziges Pferd. Es ist sein ganzer Stolz und eine große Hilfe bei der Arbeit. Nun passiert es eines Tages, dass sein Pferd wegläuft. Die Nachbarn kommen und wollen ihn trösten in seinem Unglück. Doch der Bauer sagt: Wer weiß, ob es wirklich ein Unglück ist? Morgen werde ich schlauer sein.

Und tatsächlich: Am nächsten Tag kommt das Pferd zurück und wird begleitet von einem Wildpferd. Nun hat sich der Wohlstand des Bauern verdoppelt. Sofort kommen die Nachbarn und freuen sich über sein

großes Glück. Doch der Bauer sagt leise: Wer weiß, ob es ein Glück ist? Morgen werde ich schlauer sein. Am nächsten Tag versucht der Sohn des Bauern, das Wildpferd einzureiten. Dabei wird er abgeworfen und bricht sich ein Bein. Er fehlt nun auf dem Hof als wichtige Arbeitskraft. Sofort sind die Nachbarn da und bedauern sein Unglück. Und wieder sagt der Bauer: Ob es wirklich ein Unglück ist? Abwarten.

In den nächsten Tagen beginnt der König einen Krieg. Alle jungen Männer im Dorf werden eingezogen. Nur der Sohn mit dem gebrochenen Bein darf zuhause bleiben ...

Die Nachbarn sind schnell dabei, zu deuten, was denn nun Glück ist und was ein Unglück. Der Bauer dagegen ist vorsichtiger. Er hat längst erkannt, dass das oft gar nicht so leicht zu erkennen ist. Ganz offensichtlich aber weiß er sich gehalten von Gottes Hand, die ihm Krisenerfahrungen nicht erspart, die ihn aber hindurchführt und Neues möglich macht und wachsen lässt.

Auferstehung ist schön. Paulus schreibt kurz und bündig: „*Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich; so ist auch euer Glaube vergeblich.*“ (1. Korinther 15,14) Ohne Ostern kein Glaube und keine Hoffnung.

Dazu jetzt eine Begebenheit: Ich erzähle von Oma Ilse und was sie vor Jahren erlebt hat. Sie wohnt seit 30 Jahren ganz oben im Hochhaus und hat einen herrlichen Blick über die Stadt. So lange ist sie auch Witwe. Das war entsetzlich damals. Plötzlich war sie allein. Hatte nur noch sein Grab. Und unendliche Trauer. Jeden Tag ging sie zur Arbeit, anschließend zum Friedhof. Bald hatte sie keine Tränen mehr. Sie lebte wie neben sich her. Dann ist Ostern. Und Oma Ilse geht zur Kirche. Viel kriegt sie nicht mit in diesem Gottesdienst. Aber doch einen Satz, der ihr weh tut. Wenn Gott einen Toten auferwecken kann, sagt der Pfarrer, dann ist nichts ohne Hoffnung; nichts auf der Welt, noch nicht einmal ein Grab. Doch, sagt Oma Ilse im Stillen und ärgert sich. Ich habe keine Hoffnung, sagt sich Oma Ilse und geht zum Friedhof. Wie fast jeden Tag. Manchmal spielen da Kinder. Einmal kommt ein Junge zu ihr. Der wohnt im gleichen Hochhaus und ist mit dem Papa auf dem Friedhof. Seine Mama ist gestorben, vor drei Jahren schon. Der Junge guckt Ilse von der Seite an, Ilse guckt zurück. Dann reden sie ein paar Worte. Eine Woche später reden sie ein paar Worte mehr und treffen sich auch im Hausflur. Oma Ilse schenkt ihm Schokolade, die sie eigentlich für sich gekauft hatte. Der Junge sagt Danke, geht aber nicht weg. Beide stehen da

und sagen nichts. Auf einmal fragt der Junge: „Soll ich dir mal mein Zimmer zeigen?“ „Ja, gerne,“ sagt Oma Ilse und wird ein bisschen rot. Sie weiß gar nicht, warum sie sich freut. Als sie den Jungen besucht, bringt sein Papa Kaffee und Plätzchen. Der Junge führt seine Rennbahn vor, alle müssen lachen. Sie vergessen ihre Traurigkeit. Oma Ilse gewinnt sogar ein Rennen. Sie gewinnt auch etwas Hoffnung. So fing alles an, denkt Oma Ilse heute. Hoffnung kann so klein sein. Der Junge ist heute längst groß und hat eigene Kinder. Drei Mädchen. Die sagen auch Oma zu ihr. Manchmal findet uns die Hoffnung, oder sie wird uns geschenkt, wenn wir es nicht erwarten. Der kleine Moment, in dem einer gebraucht wird. Der Augenblick, in dem einer nicht weggeht, eine Bitte hat. Hoffnung heißt: In der Welt der Angst und Traurigkeit ist auch jemand da, der sich um mich sorgt, einfach da ist, oder gar jemanden zum Lachen bringt.

Menschen brauchen einander. Können Hoffnung geben. Wer möchte schon allein sein. Hoffnung gibt es, weil Gott dafür sorgt. Ostern macht Hoffnung auf Leben. Begegnungen machen solche Hoffnung erfahrbar, wie bei Oma Ilse auch.

*Liebe Leserin, lieber Leser, solche Begegnungen wünschen wir Ihnen | Dir. Ihre / Eure Pastoren
Burckhard Zühlke & Hinrich Schorling*





In der 6. Ausgabe 2022 unseres Friedensboten habe ich euch darüber informiert, dass die Kirchenleitung mich auf meinen Antrag hin, im Sommer in den Ruhestand entlassen wird. Damit verbunden ist die Entpflichtung von allen pfarramtlichen Aufgaben. Allerdings wisst ihr auch, dass die personelle Lage in unserer Kirche sehr angespannt ist. (Das gilt übrigens auch für die beiden großen Kirchen unseres Landes ebenso.) Pastoren sind zunehmend zur „Mangelware“ geworden. Darum sind alle Pastoren im Ruhestand gebeten, auch im Ruhestand bei der gottesdienstlichen und seelsorglichen Begleitung der Gemeinden nach Kräften weiterhin mitzuhelfen. Dieser Bitte werde ich auch, soweit das möglich ist, entsprechen.

Das bedeutet für mich und euch: Wir werden uns auch weiterhin sehen. Zudem haben wir bereits Ende des letzten Jahres entschieden, in Witten zu bleiben und haben eine kleine Wohnung in der Cäcilienstraße bezogen.

Unser Kirchenkollegium hat angeregt und lädt noch vor den Sommerferien ein zur

Verabschiedung in den Ruhestand

am Sonntag, 18. Juni 2023,
um 15.00 Uhr.

Es wird im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Gelegenheit für Grußworte geben. Anschließend wird sich ein kleines Grillfest und Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen auf dem Kirchgelände.

Seid herzlich willkommen.



Familiengottesdienst „Kleine Hände – Große Hand. In Gottes Hand geborgen“ mit Taufe am 12. Februar

Kerzen für die Ukraine

Viele Kerzen wurden in der Gemeinde gesammelt für die Ukraine. Bärbel und Walter Hein haben es organisiert. Am 13. Februar wurden die Kerzenreste dann in genormte stabile Kartons verpackt und anschließend für den Transport vorbereitet. *Herzlichen Dank dafür!*





Neue Friedhofsgebührenordnung

Bestattungen sind eine sensible Angelegenheit, die mit Trauer und Emotionen verbunden ist. Die Friedhofsgebührenordnung regelt die Kosten für Bestattungen und andere damit zusammenhängende Leistungen auf unserem Friedhof.

Der Friedhofscommission ist es in den letzten vier Jahren gelungen, die Preise für Bestattungen stabil zu halten. Wir sehen uns nun aber gezwungen, die Gebühren zum 01.04.2023 anzuheben, da uns die zum Teil erheblichen Preissteigerungen bei Löhnen, Treibstoffen und Material keine andere Wahl lassen.

Die Friedhofscommission hat dazu einen Vorschlag erarbeitet und dem Kirchenkollegium zur Entscheidung

vorgelegt. Das Kirchenkollegium hat dem Vorschlag der Friedhofscommission in seiner Sitzung am 14.03.2023 zugestimmt.

Obwohl die Preise für Bestattungen erhöht werden müssen, betont die Friedhofscommission, dass unser Friedhof immer noch zu den preiswertesten Friedhöfen in Witten gehört. Dies bedeutet, dass die Preise für Bestattungen auf diesem Friedhof auch nach der Erhöhung im Vergleich zu anderen Friedhöfen in der Stadt immer noch relativ niedrig sind.

*Für die Friedhofscommission,
F. Wagner
(Friedhofsverwalter)*



Die Kirchenmäuse sind ganz bei der Sache, als P. Schorling ihnen das Gleichnis vom Töpfer und vom Ton aus Jesaja 64 erzählt.

Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 27. Januar bis 27. März 2023 eingegangen sind:

Gemeinde	1041,00	Weltgebetstag	50,00
Verborgene Not	90,00	Sonntagstafel	50,00
Altarschmuck	55,00	Orgelreinigung	1200,00
Friedensbote	45,00	Kinder- und Jugendarbeit	2767,00
Jugend	600,00	(anlässl. Trauerfeier Horst Fromm)	

Pilgern

Am Samstag 22. April 2023 bieten wir wieder bei trockenem Wetter eine Pilgertour an: von Bochum-Sundern nach Hattingen-Niederwenigern. Ab 10 Uhr führt ein ca. 12 km langer abwechslungsreicher Weg entlang der Ruhrhöhen. Einige Steigungen werden mit herrlichen Ausblicken belohnt. Mehrere Rastpausen sind eingeplant, um den selbst mitgebrachten Proviant zu verzehren. Am Ziel in der Kirche St. Mauritius

werden wir Einiges über den Seligen Nikolaus Groß aus Niederwenigern hören. Zurück fahren wir mit der Straßenbahn ab BO-Dahlhausen. Dort können wir vorher eine Pizza essen oder Kaffee-Kuchen-Eis genießen. Bitte meldet euch für diese Tagestour an: falksteffen@gmx.de oder 0234-472310
Wir freuen uns auf viele Mitpilgernde.
Norgard und Falk Steffen





Allgemeine Kirchenmusiktage in Witten

vom 18. bis 21. Mai 2023

Die „Allgemeinen Kirchenmusiktage der SELK 2023“ sind eine Veranstaltung des Amtes für Kirchenmusik, des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises im Westen (KAW) und des Jugendpfarramtes. Sie finden in diesem Jahr in den Räumen des Gäste- und Tagungshauses Lukaszentrums und bei uns in der Kreuzgemeinde statt.

Informationen zum Thema „Populärmusik. Anleitung, Begleitung und Praxis“ finden sich auf der Homepage der Kreuzgemeinde. Namhafte Referenten konnten gewonnen werden für die Bereiche Chorleitung, Piano, Gitarre und Cajon.

Der Zeitplan, soweit er unsere Räume betrifft, sieht folgendermaßen aus:

Donnerstag 18. Mai

- 16.00 Ankommen der Teilnehmenden
Gäste
Kaffee, Tee, Kuchen, Obst
- 18.00 Abendessen (für max. 60 Personen)
- 19.30 Konzert mit dem Jazzmusiker Timo Böcking und seinem Trio
Anschl. geselliger Abend im Gemeindesaal

Freitag 19. Mai

Der Tag wird komplett im Lukaszentrum verbracht

Samstag 20. Mai

- 14.00 Proben in der Kreuzkirche
- 15.30 Pause mit Kaffee, Tee, Kuchen, Obst
- 17.00 „Werkstatt-Konzert“ in der Kreuzkirche



Sonntag 21. Mai

- 9.00 Proben in der Kreuzkirche
- 10.00 Gottesdienst mit der Kreuzgemeinde
- 11.30 Mittagessen im Gemeindesaal

Die Jugendlichen aus dem Kirchenbezirk werden Samstag und Sonntag dabei sein zum Cajon-Workshop. Sie sind in der Jugendetage untergebracht und verpflegen sich wie gewohnt eigenständig.

An einigen Stellen brauchen wir noch tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung und Verpflegung. Wer mithelfen kann, melde sich bitte bei Pastor Schorling (Tel: 878 449). Herzlichen Dank schon jetzt für alle Unterstützung.

Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke

Fon (0 23 02) 12472

Fax (0 23 02) 1 34 23

zuehlke@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Haus- und Baukommission:

Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle Königsberger Str.

Ein Tipp für Ortsfremde:

Geben Sie im Navi die Adresse Königsberger Straße 21, 58455 Witten ein. Dann stehen Sie direkt vor der Friedhofskapelle.

Internetseite: Hardy Ehlerding

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.),

Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

Titelbild: Thommy Weiss/pixelio.de

Seite 23 oben: Gudrun Schäffer

alle anderen: Hinrich Schorling

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe

„15. Juni bis 15. August 2023“

ist am 15. Juli 2023.



Was ist in den nächsten Wochen los?

April

- 22.04. **10.00 Uhr** Pilgern in Bochum mit Falk und Norgard Steffen
23.04. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmation
30.04. **10.00 Uhr** PGD mit Kirchencafé und Gemeindeggespräch zum Thema „Austeilung des Abendmahls – in welcher Form?“

Mai

- 6.05. Konfi-Tag in Radevormwald
7.05. **17.00 Uhr** Sonntagstafel
13.05. **11.00 Uhr** Start des neuen Orff-Projektes
18.05. **16.00 Uhr** Beginn der Allgemeinen Kirchenmusiktage (AKT) der SELK in Witten
19.30 Uhr Eröffnungskonzert AKT mit Timo Böcking & Friends
20.05. **17.00 Uhr** „Werkstatt-Konzert“ der AKT
26.05. Beginn der RaSiMuTa (26.–29.05.) in Radevormwald
27.05. **11.00 Uhr** Probe Orff-Projektes
29.05. **15.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst der ACK-Witten in der Marienkirche (oder bei gutem Wetter: auf dem Marienplatz)
17.00 Uhr Abschlusskonzert der RaSiMuTa in der Martinikirche Radevormwald

Juni

- 3.06. **12.00 Uhr** Probe Orff-Projektes
15.00 Uhr Mitarbeiter-Dankeschön-Fest auf dem Kirchhof
4.06. **17.00 Uhr** Sonntagstafel
7.07. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg (7.–11.06.2023)
10.06. **11.00 Uhr** Probe Orff-Projektes
13.06. Kirchensynode der SELK in Gotha (13.–17.06.23)
16.–18.06. Pro Teens in Düsseldorf
18.06. **15.00 Uhr** Gottesdienst mit Verabschiedung Pfr. Zühlke



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Walter Hein	9.05./ 13.06.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	20.04./ 27.04./ 4.05./ 11.05./ 1.06./ 15.06.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	21.04./ 26.05./ 16.06.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	11.05./ 18.06. (Sonntag 15.00)	Donnerstag 19.00 Uhr
Instrumentalkreis Uli Schneider	nach Vereinbarung	Samstags 10.00 Uhr
Kirchenmäuse Merle Fuchs Hinrich Schorling	27.04./ 11.05./ 1.06./ 16.06.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	20.04./ 4.05./ 25.05./ 15.06	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Judith Hemesoth Annika Wagner	19.04.	Mittwoch 20.00 Uhr
Kirchenkollegium Burckhard Zühlke	18.04. / 2.05.	Dienstag 19.30 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	18.04.	Dienstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	nach Vereinbarung	Mittwoch 20.00 Uhr
Nachmittagskreis Hinrich Schorling	27.04./ 25.05./ 22.06.	Donnerstag 15.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	25.04./ 23.05./ 20.06.	Dienstag 20.00 Uhr
Orff-Projekt Benjamin Habermann	13.05./ 27.05./ 3.06./ 10.06./	Samstag 11.00 Uhr





Unsere Konfirmanden

Am 23. April, dem 2. Sonntag nach dem Osterfest, dem „Hirtensonntag“, feiern wir die Konfirmation.

Unsere drei Konfirmanden haben sich am 5. März im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt, indem sie

den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben. Wir wünschen ihnen, dass sie im Glauben wachsen und in der Kreuzgemeinde weiter ihr geistliches Zuhause haben.



Len Walter

Jesus war Gottes Sohn. Er mag mich so, wie ich bin. Egal, welche Hautfarbe, Haarfarbe oder Hobbys ich habe. Und auch, wenn ich Fehler mache, verzeiht er mir. Jesus hilft allen Menschen und ist für sie da. Auch für mich ist er da. Jesus zeigt uns Menschen, dass wir besser leben können, wenn wir einander helfen und unterstützen. Eigentlich ist Jesus ein Vorbild für alle, die an ihn glauben.

Naomi Dunsch

Das Abendmahl ist aus dem Passamahl entstanden, das alle frommen

Juden an den Auszug aus der Sklaverei in Ägypten erinnert. Jesus feierte am Tag vor seiner Kreuzigung mit seinen zwölf Jüngern das Passamahl. Aber er verändert es zum Abendmahl. Wenn er sagt: „Nehmt hin und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird“, dann wird das Brot zum Transportmittel für seinen Leib. Wenn er sagt: Nehmt hin und trinkt, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden“, dann wird der Wein zum Transportmittel für sein Blut. Sein Blut sühnt die Schuld unserer Sünde



und wir sind frei für ein Leben in der Gemeinschaft mit Gott.

Tabea Rink

Das Glaubensbekenntnis ...ist für mich eine Möglichkeit, den Glauben auszudrücken. Wir bekennen unseren Glauben an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist.

Gott, dessen Macht keine Grenzen hat, ist zum einen wie ein Vater, dem wir vertrauen können und der für uns da ist. Zum anderen hat er als Schöpfer von Himmel und Erde uns Menschen die Aufgabe gegeben, die Schöpfung zu pflegen und zu bewahren.

Jesus ist für unsere Sünde am Kreuz gestorben, um Gott mit uns zu versöhnen. Durch seine Auferstehung gibt er uns Hoffnung für unser Leben. Der Heilige Geist als Baumeister der Kirche gibt uns die Kraft des Glaubens an den dreieinigen Gott. Im Gottesdienst baut er die Kirche durch die Taufe, das Abendmahl, Beichte, Predigt und Gebet.

Wir stehen zu unserem Glauben an die christliche Kirche, denn ohne sie ist kein christlicher Glaube möglich. Sie ist der Ort, wo das Evangelium verkündigt wird.



Aus dem Kirchenkollegium

Das Kirchenkollegium trifft sich einmal monatlich zur regulären Sitzung und kümmert sich als Leitungsgremium um alle Belange der Gemeinde. Angewiesen ist das Kirchenkollegium auf die Arbeit in den zwei Fachgremien der Gemeinde, der Friedhofscommission sowie der Bau- und Finanzkommission.

An dieser Stelle soll von vier Themen berichtet werden, die uns momentan beschäftigten. In den letzten Sitzungen haben wir uns Gedanken um unsere **Konfirmandenarbeit** gemacht. Konkret um das Alter, wann der Unterricht beginnen soll. In den vergangenen 20 Jahren haben wir mit dem Unterricht ein Jahr früher begonnen als gewohnt, also mit 11 Jahren. Das hat den Vorteil, dass die Gruppen dann noch jung sind und das Zusammenwachsen der Gruppe besser funktioniert, als wenn die jungen Menschen bereits in der Pubertät sind. Andererseits wird immer deutlicher, dass die frisch-Konfirmierten mit 13 Jahren zu jung sind, um den Sprung in die Jugendarbeit in Gemeinde und Kirchenbezirk zu schaffen. Das Kirchenkollegium hat daher beschlossen, den Unterricht im Regelfall wieder mit 12 Jahren zu beginnen. Ein neuer Kurs wird dann voraussichtlich im nächsten Jahr starten.

Wie wollen wir zukünftig die **Austeilung des Abendmahls** in unseren Gottesdiensten gestalten? Seit der Corona-Zeit haben wir auf das gemeinsame Hinknien am

Altar und das Trinken aus einem Kelch verzichtet und die Form der Wandelkommunion gewählt. Die Hostie wird in den Kelch getaucht und dann auf die Hand gelegt. Viele haben sich längst daran gewöhnt und finden diese Form gut. Andere fragen, ob es an der Zeit ist, wieder zur Austeilung am Altar zurückzukehren? Deutlich positiv wird von vielen der Empfang des Abendmahls in großem Kreis um den Altar stehend aufgenommen, weil diese Form Ruhe ausstrahlt und das Gemeinschaftsgefühl fördert. Daher hat das Kollegium beschlossen, vorerst wahlweise die Wandelkommunion so wie das im Kreis um den Altar stehen beizubehalten. Außerdem wird zum Gemeindegespräch am Sonntag 30. April im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchencafé eingeladen, um über die Form der Austeilung des Abendmahls bei uns gemeinsam zu sprechen.

Auf Wunsch einiger Gemeindeglieder bieten wir jährlich zweimal den Gottesdienst zur veränderten Zeit an: um 15 Uhr als **Nachmittags-Gottesdienst mit Abendmahl**, Kindergottesdienst und Kirchencafé. Das ermöglicht Familien einen entspannten Morgen und Senioren, für die der 10-Uhr-Gottesdienst zu früh beginnt, den Besuch des Gottesdienstes. Erste Gelegenheit dazu ist der Gottesdienst am 18. Juni.

Natürlich beschäftigt sich das Kollegium bereits seit Monaten mit der **Nachfolge von Pastor Zühlke**. Im

letzten Jahr gab es erste Gespräche mit dem Superintendenten, der uns über die Vorgehensweisen einer Nachfolge von Burkhard Zühlke informiert hat. Anschließend wurde eine Kommission (Norgard Steffen, Julia Raab und Ulrich Platte sowie bis Sommer 2022 Nadine Unger) aus dem Kirchenkollegium gebildet, in der wir drei mögliche Vorgehensweisen für uns identifiziert haben:

1. Suche nach einem ordinierten, idealerweise jungen Pastor
2. Antrag auf einen Pfarrvikar
3. Umwandlung der Pfarrstelle in eine Stelle mit anderem Schwerpunkt wie z.B. Diakonische Arbeit, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Musik und/ oder Arbeit mit älteren Gemeindemitgliedern.

Nach Diskussion, und vor allem mit Blick auf den auch bevorstehenden Ruhestand von Hinrich Schorling im Jahr 2029, haben wir uns für die Variante 1 entschieden und eine Liste mit möglichen Pastoren aufgestellt. Ein Jahr vor dem Ruhestand von Pastor Zühlke konnten wir offiziell mit dem Verfahren starten. Dazu haben wir über den Superintendenten bei der Kirchenleitung den Antrag zur

Berufung gestellt. In der Zwischenzeit haben wir von unserer Liste bereits drei Pastoren angefragt, leider aber auch bereits drei Absagen bekommen.

Wir haben weitere Pastoren auf der Liste, doch in der letzten Sitzung haben wir erneut beraten, ob und wie wir den Weg weiterhin gehen wollen. Die Gesamtsituation ist schwierig: es gibt viele offenen Pfarrstellen in der SELK, auch in unseren Nachbargemeinden; seit Jahren ist die Zahl der Studierenden an der Hochschule in Oberursel gering; der Weg der bisherigen Suche wird vielfach als „altmodisch“ empfunden; dazu kommt unsere mittlerweile leerstehenden Pfarrwohnung. Daher hat das Kollegium beschlossen, einen Zwischenstopp einzulegen und noch einmal mit dem Superintendenten und dem Propst zu besprechen, um möglicherweise neue Impulse aus dem Kreis der Kirchenleitung zu bekommen. In den nächsten Monaten soll weiter der Weg besritten werden, bei möglichen Kandidaten für eine Berufung anzufragen. Nach den Sommerferien werden wir erneut entscheiden.



Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de



Pfingsten

Ein Fahrrad, angelehnt an eine Hauswand, zufällig gesehen irgendwo in Freiburg. Ein modernes Fahrrad, ohne Schutzbleche, mit flottem Lenker und schnittigem Sattel. Relativ schmucklos, damit es möglichst nicht geklaut wird. Trotzdem hat das Rad viele Schlösser. Sicher ist sicher. Der Rahmen zeigt starke Gebrauchsspuren. Dieser alte Drahtesel hat schon einiges erlebt.

Erst beim zweiten Hinsehen fällt mir der Sattel auf. Moos und Flechten. Offensichtlich hat schon lange niemand mehr auf diesem Sattel gesessen. Und auch der Hinterreifen setzt Grünspan an. Wie schade. Wozu

taugt ein Rad, wenn niemand es gebraucht?

Im Grunde ist das wie mit dem Glauben. Schön, ihn zu haben. Aber was nützt er, wenn er nicht gebraucht wird? Dann verkommt der Glaube zu einem Museumsstück, das andere vielleicht zum Schmunzeln bringt, aber ansonsten unnützlich ist.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Gottes guter Geist will uns müden Christen helfen, damit wir den „Hintern hoch kriegen“, wie es so schön heißt, und wieder kräftig in die Glaubenspedale treten.



**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen unserer
Jubilare hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*

Geburtstage

17

Karsten Schreiner wird Jugendreferent der SELK



Karsten Schreiner (Lehrte-Arpke) wird hauptamtlicher Jugendreferent der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).

Nachdem die schon im Vorfeld der mit dem 1. März eingetretenen Vakanz auf der Stelle des Hauptjugendpastors unternommenen Versuche fehlgeschlagen sind, die bisher von Pfarrer Henning Scharff (jetzt Soltau) wahrgenommene Stelle wieder mit einem ordinierten Geistlichen zu besetzen, sind die Jugendkammer und die Kirchenleitung der SELK übereingekommen, dass die Stelle auch mit einem Nicht-Ordinierten besetzt werden kann und haben dafür die Voraussetzungen geschaffen. Nach dem durchgeführten Bewerbungsverfahren und der Wahl der Jugendkammer, hat die Kirchenleitung auf ihrer videobasierten Sitzung am 20. März Schreiner für die in der

Jugendwerksordnung festgelegte Amtszeit von fünf Jahren als Jugendreferent berufen. Schreiner hat die Wahl angenommen und wird seinen Dienst am 1. Juni aufnehmen. Mit seiner Frau Ute wird er nach Homberg (Efze) an den Sitz des Jugendwerkes der SELK ziehen.

Karsten („Ernie“) Schreiner, 1966 in Korbach geboren, hat sein Erstes Theologisches Examen in der SELK absolviert, das anschließende Vikariat in Weigersdorf dann aber aus persönlichen Gründen vorzeitig beendet und sich in der Folge beruflich anderweitig orientiert. Ihren Lebensmittelpunkt fanden er und seine Familie in Lehrte-Arpke, wo er sich in der Apostelgemeinde seither ehrenamtlich vielfältig engagiert. So hat er auch über viele Jahre den Jugendkreis der Gemeinde geleitet. In der gesamtkirchlichen Jugendarbeit gehört er seit 2012 zum Vorbereitungsteam des jährlichen Lutherischen Jugendkongresses und hat diverse Workshops auf den jährlichen Jugendfestivals der SELK gestaltet. Zu seinen Aufgaben als Jugendreferent werden neben der Gestaltung von Jugendarbeit und dem Angebot von Fortbildungen auch die Leitung der Geschäftsführung des Jugendwerkes, das Zusammenwirken mit der Jugendkammer, die – zum Teil leitende – Mitarbeit in inner- und überkonfessionellen Gremien sowie die Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit gehören.

selk-news vom 23. 3. 2023



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Leben, Ihre Wünsche –
unser Allfinanzkonzept.

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12
info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de



Anzeigen

19



firma koch

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de www.firma-koch.de

Anzeigen

Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten



20

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de



Anzeigen

21



DIE ORFFIS

PROBENTERMINE: SAMSTAGS 11:00 - 13:00 UHR
13.05. + 27.05. + 03.06. + 10.06.23

PROBE UND GRILLEN FÜR DIE TEILNEHMER
UND IHRE FAMILIEN AM 03.06.23 VON 12:00 BIS 18:00 UHR

ENDE: AM 11.06.23 NACH DEM GOTTESDIENST

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACH-
SENE JEDEN ALTERS

JEDES INSTRUMENT IST WILLKOMMEN

ANMELDUNG BIS ZUM 08.05.23



**kreuz
gemeinde
witten**

KREUZGEMEINDE WITTEN
LUTHERSTR. 6-10
58452 WITTEN
WWW.KREUZGEMEINDE-
WITTEN.DE

ANSPRECHPARTNER:
BENJAMIN HABERMANN
E-MAIL: INFO@ORFFKREIS.DE
WHATSAPP: 0176/32485950
INSTAGRAM: #ORFFKREIS



Der Offene Kreis besucht das Telefonmuseum in Bochum und genießt eine Führung mit Karl-Wilhelm Schäffer und dem „Fräulein vom Amt“. Anfragen per Mail möglich unter: post@telekom-historik.de



Die Kirchenmäuse gestalten Tontöpfe kreativ und bunt und säen und bepflanzen sie anschließend für Ostern.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



**kreuz
gemeinde**
witten

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (0 23 02) 134 22
Fax (0 23 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de

16. April Quasimodogeniti

10.00 PGD/KGD mit Taufe und Kirchencafé

23. April Misericordias Domini

10.00 HGD/KGD mit Konfirmation

30. April Jubilate

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé
und Gemeindeggespräch „Austeilung des
Abendmahls – in welcher Form?“

7. Mai Kantate

10.00 HGD/KGD

14. Mai Rogate

10.00 Familiengottesdienst
mit Taufe und Kirchencafé

18. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 HGD/ KGD
19.30 Eröffnungskonzert Allgemeine
Kirchenmusiktage in Witten

21. Mai

10.00 PGD/KGD mit Abschluss der
Allgemeinen Kirchenmusiktage der SELK

28. Mai Pfingstsonntag

10.00 HGD/KGD

29. Mai Pfingstmontag

15.00 Ökum. Gottesdienst der ACK-Witten
in der Marienkirche

4. Juni Trinitatis

10.00 HGD/KGD

11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 PGD/KGD
mit Orffkreis und Kirchencafé

18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

15.00 (!) HGD/KGD
mit Verabschiedung von P. Zühlke

25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst

Unsere Gottesdienste